

# PROJEKTSKIZZE DEIN DING

Liebe Projektmacher\*innen,

wir möchten euch so gut wie möglich auf eure anstehende Projektumsetzung bei Dein Ding vorbereiten.

Als Herzstück eurer Arbeit möchten wir euch diese Projektskizze zur Verfügung stellen. Ihr könnt hier alles festhalten, was ihr während, aber auch nach den Projektmacher\*innen-Tagen besprecht, um so ein Dokument zu haben, auf das ihr immer wieder zurückgreifen könnt.

Nehmt euch also genügend Zeit, um diese Projektskizze auszufüllen und aktualisiert sie zwischendurch immer mal wieder und nutzt sie, um eure eigene Arbeit zu reflektieren. Zum Beispiel, um euch zu fragen: Tut ihr alles? Was habt ihr euch vorgenommen? Klappt die Teamarbeit so, wie ihr sie euch vorgestellt habt? Habt ihr euch vielleicht neue Aktionen überlegt, an die ihr vorher nicht gedacht habt?

So eine Projektskizze ist vor allem praktisch, wenn ihr vorhabt das gleiche Projekt noch einmal durchzuführen oder anderen zu zeigen, wie man euer Projekt nachmachen kann. Denn dann könnt ihr sie einfach aus eurem Ordner ziehen und spart euch viele Arbeitsschritte.

Jetzt wünschen wir euch aber viel Spaß beim Ausfüllen!

Euer Team der Servicestelle Jugendbeteiligung

# EUER PROJEKT AUF EINEN BLICK

**Euer Projekttitle**

**Projektteammitglieder**

## **Euer Projekt in einem Satz**

Stellt euch vor ihr habt nur einen Satz (maximal 20 Sekunden), in dem ihr euer Projekt möglichst konkret vorstellen könnt, wie lautet der?

## **Euer Projekt ganz konkret**

Was sind eure zentralen Aktivitäten?

## **Euer Projekt als smartes Ziel**

Wie lauten eure smarten Projektziele (spezifisch, messbar, attraktiv, realistisch, terminiert)? Versucht es so zu formulieren, dass sich Menschen, die euer Projekt nicht kennen ein Bild davon haben, was ihr plant. Achtet darauf, dass eure verschiedenen Ziele inhaltlich zusammen passen.

Formuliert ein smartes Ziel für euer Gesamtprojekt und weitere für jede eurer Aktivitäten aus der Frage „euer Projekt ganz konkret“

## EUER PROJEKT IM BEREICH INKLUSION

### **Inwiefern macht sich euer Projekt stark für mehr Inklusion und Vielfalt?**

Tragt ein, welche Punkte auf euer Projekt zutreffen. Seid gerne kritisch mit euch selbst und kreuzt nur die Punkte an, die tatsächlich zutreffen oder die ihr tatsächlich angehen wollt. Sofern ihr möchtet könnt ihr hier auch Abstufungen treffen z.B. mit Zahlen von 1 - 3, 1 für tritt ein bisschen zu, 3 für trifft voll zu.

Euer Team besteht aus einer diversen Projektgruppe (z.B. unterschiedliche Altersgruppen, unterschiedliche Perspektiven, Menschen mit und ohne Behinderung, oder ähnliches)

Euer Projekt hat ein positives Verständnis von Inklusion (Inklusion geht alle was an, statt wir wollen Menschen helfen)

ihr nutzt den weiten Inklusionsbegriff und bezieht viele unterschiedliche Fragestellungen rund um Vielfalt und Diversität (z.B. auch sexuelle Vielfalt, Anti-Rassismus und Armut & Reichtum) in euer Projekt mit ein

Euer Thema sensibilisiert Menschen für Themen, über die sich vorher keine Gedanken gemacht haben

In eurem Projekt kommen viele verschiedene Menschen zusammen

Euer Projekt ist für möglichst viele Personen barrierefrei/barrierearm zugänglich (z.B. kostenlos, barrierefreie Gebäude und Toiletten, usw.)

Euer Projekt ist auch für Menschen mit Bedarf an leichter Sprache geeignet

Ihr stellt Unterstützungsmöglichkeiten bereit, damit Menschen gut an eurem Projekt teilnehmen können

Bei eurem Projekt sind Gebärdensprachdolmetscher\*innen, Schriftdolmetscher\*innen o. ä. anwesend

Ihr bezieht die Menschen, an die sich euer Projekt richtet, in die Planung ein (z.B. Erwartungen abfragen, Dinge/Aktionen gemeinsam gestalten)

Ihr sprecht über Themen, die euch selbst etwas angehen und nicht für andere

Ihr denkt immer wieder über das was ihr tut nach und seid offen für Rückmeldungen und neue Perspektiven von euren Teilnehmer\*innen

## EUER PROJEKT IM BEREICH INKLUSION II

**Weshalb macht ihr euch mit eurem Projekt für die Umsetzung von Inklusion stark?**

**Was tut ihr, um euer Projekt möglichst inklusiv zu gestalten?**

Zum Beispiel Buchung von Dolmetscher\*innen, geschlechterneutrale Sprache, barrierefreie Räumlichkeiten, barrierefreie Internetseiten, Wegeleitssysteme, digitale Präsentationen, usw.

**Wen könnt ihr nicht erreichen? Welche Bedarfe könnt ihr nicht abdecken? Wo sind eure Grenzen der Inklusion?**

Wir glauben, dass es leider nicht möglich ist immer alle Menschen gleichermaßen zu erreichen. Trotzdem finden wir es wichtig einen möglichst großen Anspruch zu haben, der trotz allem realistisch ist. Besprecht euch da gerne im Team und überlegt, was in eurem Rahmen möglich sind.

## EURE ZIELGRUPPE

### **Wen wollt ihr erreichen?**

Kategorien könnten sein: Alter, geschlechtliche Identität, Herkunft, Beeinträchtigung, usw. Manchmal hilft es, sich konkret Menschen vorzustellen, über deren Teilnahme ihr euch freuen würdet, zum Beispiel mit folgenden Fragen: Was sind das für Menschen? Wie ticken sie? Welche Hobbys haben sie? Welche Themen interessieren sie?

### **Wie viele Menschen wollt ihr erreichen?**

Schaut euch eure geplanten Veranstaltungen oder Aktivitäten an. Wie viele Menschen wollt ihr jeweils erreichen?

### **Wie wollt ihr die Menschen erreichen?**

Zum Beispiel über Social Media, Plakate und Flyer, Newsletter von Organisationen, private Gespräche, ...

### **Wenn ihr eure Angaben zur Zielgruppe noch einmal prüft, für wie realistisch haltet ihr sie? Was müsst ihr eventuell noch anpassen?**

Was könnte schwierig werden? Wo liegen eure Stärken, wenn es um die Erreichung eurer Zielgruppe geht? Über welche Kontakte verfügt ihr schon? Wo benötigt ihr noch Unterstützung?

## EURE TEAMKOMMUNIKATION

### **Über welche Kanäle erreicht ihr einzelne Menschen im Team?**

Wen erreicht ihr über welche Kanäle am zuverlässigsten und/oder gar nicht (Mail, Anruf, What's App, Telegram, Slack, Signal, usw.)? Was sind gute Zeiten in der Woche oder am Tag, um Menschen zu erreichen?

### **Über welchen Kanal wollt ihr hauptsächlich kommunizieren?**

Welchen Kanal wollt ihr nutzen, um möglichst alle Teammitglieder gleichberechtigt zu erreichen?

### **Welche Regeln wollt ihr für eure Kommunikation festlegen?**

Zum Beispiel Threads nutzen bei Slack, Nachrichten mindestens alle zwei Tage lesen, immer Bildbeschreibungen setzen, wer nicht in einer Frist antwortet muss beim nächsten Treffen Protokoll schreiben, usw.

### **Wie regelmäßig wollt ihr euch treffen?**

Und wie wollt ihr euch treffen? In Chats, Telefonkonferenzen, gemeinsam an einem Ort, wenn ja, wo und wann/ in welchen Abständen?

### **Wie viel Zeit und Energie können einzelne aktuell in das Projekt investieren?**

Tauscht euch aus: Wer hat wie viel Zeit? Wer kann wie viele Aufgaben übernehmen?

## EURE TEAMARBEIT

### **Was klappt bei euch im Team bereits gut?**

Zum Beispiel, wenn ihr euch eure bisherige Teamarbeit anguckt (z.B. bei der Erstellung der Bewerbung für Dein Ding, Terminfindung für Projektgespräche, allgemeiner Austausch) was hat gut geklappt?

### **Worauf wollt ihr innerhalb eurer Projekte achten? Was brauchen Menschen aus euren Projektteams, um gut arbeiten zu können?**

Zum Beispiel: Nachrichten kurz fassen, lieber telefonieren als videotelefonieren wegen schlechter Internetverbindung, immer Bildbeschreibungen setzen, Sitzungen gut strukturieren und nicht so viel quatschen, immer einen Tag vorher an Treffen erinnern, usw.

### **Was funktioniert noch nicht? Woran wollt ihr arbeiten?**

Wenn ihr euch eure bisherige Teamarbeit anschaut, was hat bisher nicht so gut geklappt/ woran wollt ihr in Zukunft arbeiten?

### **Welche Lösungen habt ihr für Dinge, die noch nicht gut klappen?**

Zum Beispiel: regelmäßige Treffen vereinbaren, Protokolle führen, Protokolle nachbesprechen, Treffen pünktlich starten, Konflikte direkt ansprechen, usw.

## KONKRETE PROJEKTPLANUNG

### **In welchem Zeitraum wollt ihr euer Projekt durchführen?**

Wann ist euer Projektstart? Wann ist euer Projektende?

### **Wann wollt ihr Veranstaltungen/ Aktivitäten durchführen (Datum, Uhrzeit)?**

Plant ihr konkrete Aktionen, Veranstaltungen oder Aktivitäten? Wenn ja, wann finden diese genau statt?

### **Wo soll das Projekt stattfinden (Raum, Adresse)?**

### **Wer unterstützt euch bei der Durchführung (Kamerateam, Verein, Organisationen, usw.)?**

### **Was genau habt ihr vor?**

### **Was müsst ihr bis zur Durchführung noch erledigen?**

Strukturiert eure Aufgaben hier gerne schon einmal vor. Auf der nächsten Seite findet ihr einen Maßnahmenplan, in dem ihr die Dinge, die ihr erledigen müsst besser strukturieren könnt.

## KONKRETE PROJEKTPLANUNG II

### **Welche verschiedenen Aufgabenpakete fallen in eurem Projekt an?**

Sortiert sie gerne nach Themen (z.B. Öffentlichkeitsarbeit, Aufgaben bei Dein Ding, Design, Moderation von Veranstaltungen, usw.)

### **Wer aus eurem Team macht/ übernimmt welche Aufgaben gerne?**

Schaut euch eure Sammlung an: Wer kann welche Sachen besonders gut und hat Spaß an der Umsetzung?

### **Gibt es Aufgaben, die einzelnen Menschen aus eurem Team überhaupt nicht gerne übernehmen?**

Was macht einzelnen überhaupt keinen Spaß? Tauscht euch gerne auch darüber aus, das hilft euch in Zukunft eure Aufgaben einfacher zu verteilen.

### **Wer trägt in welchem Bereich den Hut?**

Wer achtet im jeweiligen Themenbereich (z.B. Öffentlichkeitsarbeit) darauf, dass alle Aufgaben umgesetzt werden und behält den Überblick? Am besten bestimmt ihr pro Bereich eine Person, denn wenn mehrere Personen die gleiche Aufgabe übernehmen, entsteht schnell Chaos.

## EURE MAßNAHMENPLANUNG TEIL II

Tragt hier alle Maßnahmen ein, die erledigt werden müssen. Teilt euch diese so kleinteilig wie möglich ein. Nutzt dafür gerne das Beispiel als Orientierung. Wichtig ist, dass ihr immer eine Person eintragt, die sich verantwortlich fühlt und die Zeiten realistisch plant. So könnt ihr gut den Überblick in eurem Projekt behalten!

Was müsst ihr tun?	Wer ist verantwortlich?	Bis wann wird das erledigt?	Warum & wie wollt ihr das umsetzen?	Aufgabe erledigt?
Inhalt für Flyer schreiben	Lena	10. September	Flyer sollen für die Gewinnung von Teilnehmer*innen gestaltet werden. Ein guter Text ist wichtig, um möglichst viele Menschen anzusprechen! Text soll in einem Word-Dokument vorliegen	Ja!
Flyer designen	Nick	15. September	Die Flyer sollen möglichst barrierefrei gestaltet werden, daher soll sich eine Person den Hut dafür aufsetzen, dass diese gut gestaltet und zusätzlich mit Brailleschrift bedruckt werden. Die Ergebnisse schickt Nick an Tammo.	Nein
Recherche für günstigen Flyerdruck	Nina	15. September	Um die Flyer möglichst günstig zu drucken, sucht Nina nach einem passenden Anbieter. Die Ergebnisse ihrer Suche schickt sie an Tammo.	Nein
Flyer in Druck geben	Tammo	20. September	Die Flyer werden noch einmal geprüft, um sicher zu sein, dass die Rechtsschreibung stimmt, das Layout gut ist und sie möglichst barrierefrei sind. Wenn das alles gegeben ist, gibt Tammo sie in Druck.	Nein



## EURE FINANZPLANUNG - ALLGEMEIN

**Welche Anschaffungen haben höchste Priorität? Was braucht ihr wirklich, damit euer Projekt stattfinden kann?**

Priorisiert gerne nach folgender Aufteilung:

**Brauchen wir unbedingt:**

**Wäre eine gute Anschaffung, wenn wir Geld übrig haben:**

**Darauf können wir verzichten:**

**Das könnten wir kostenlos bekommen:**

**Hier könnten wir noch mehr Budget erhalten/ bekommen wir noch mehr Budget:**

Wenn ihr eure Finanzen hier durchgeplant habt, geht gerne einen Schritt weiter und sucht euch Angebote raus und lasst euch diese vom Finanzplan zusammenrechnen. Dein Finanzplan findet ihr auf der Internetseite von Dein Ding.

## AUSWERTUNG

Auch wenn eure eigentliche Projektdurchführung vorbei ist, ist wichtig, dass ihr gemeinsam festhaltet, was alles gut und was auch nicht so gut geklappt hat, um für die Zukunft Projekte anders gestalten zu können.

Auch darüber, wie ihr eure Auswertung planen wollt, könnt ihr euch jetzt schon austauschen. Diesen Schritt jetzt schon zu planen ist sinnvoll, falls die Durchführung mal stressig werden sollte. So eine Auswertung wird dann sehr schnell mal vergessen!

### **Gibt es Momente an denen ihr vor eurem Projektende schon mal eine Zwischenauswertung machen wollt?**

Zum Beispiel: alle 3 Monate, nach jeder durchgeführten Aktivität, jede Woche beim Projekttreffen, usw.

### **Von wem würdet ihr gerne Rückmeldung über euer Projekt erhalten?**

Zum Beispiel von euren Teilnehmenden, euch als Team, Kooperationspartner\*innen, usw.

### **Wie wollt ihr euch Feedback von anderen Menschen einholen?**

Zum Beispiel Feedbackformular auf Website, Feedbackrunde zum Abschluss von Seminaren, Brieftaube, usw.

### **Wie wollt ihr untereinander eure Auswertung gestalten?**

Treffen mit Kaffee und Kuchen, Telefonkonferenz, einmal mündlich und einmal schriftlich, usw.

## DOKUMENTATION

Der letzte Schritt ist die Dokumentation eures Projekts. In die Dokumentation gehört grundsätzlich alles rein, was ihr gut gebrauchen könnt, solltet ihr das Projekt erneut durchführen wollen. An dieser Stelle plant ihr, was ihr neben dem Auswertungsbogen (den ihr uns zum Ende eures Projekts bei Dein Ding schicken müsst) noch alles festhalten könnt und möchtet und ob ihr eine Dokumentation nur für euch oder auch für andere machen möchtet.

### **Welche konkreten Ergebnisse gibt es in eurem Projekts?**

Zum Beispiel Social Media-Kanäle, Texte, Forderungen, Songs, usw.

### **Welche Aktionen/ welche Inhalte wollt ihr dokumentieren?**

**Für wen plant ihr die Dokumentation? Wer ist eure Zielgruppe für die Dokumentation?**

### **Wie wollt ihr die Dokumentation gestalten und zur Verfügung stellen?**

Zum Beispiel per Mail als PDF Datei, als YouTube Video, usw.